

sueddeutsche.de

München

09.03.2010

[Drucken](#) | [Versenden](#) | [Kontakt](#)

SPD fordert Ende der Tunnel-Blockade

SPD-Politiker aus Rathaus und Landtag haben in einem gemeinsamen Appell die Kollegen von CSU, FDP und Grünen aufgefordert, ihre Blockadehaltung zum zweiten S-Bahn-Tunnel aufzugeben. "Die Karten liegen seit Wochen offen auf dem Tisch", sagt Markus Rinderspacher, der SPD-Fraktionschef im Maximilianeum. "In praktisch allen Punkten hat der zweite Stammstreckentunnel gegen die Alternativen gewonnen." Nordtunnel wie Südring dürften wegen ihres schlechten Nutzen-Kosten-Faktors nicht mit öffentlichem Geld gefördert werden und seien damit schlicht nicht finanzierbar. "Die einzig machbare Lösung zur Entlastung der Stammstrecke ist der zweite Tunnel." Eine ebenso klare wie rasche Entscheidung für dieses Projekt sei daher fällig.

"Es gibt in Wahrheit kein Ringen um die bessere Lösung mehr", mahnt auch Oberbürgermeister Christian Ude. Nach dem Ausscheiden aller anderen Varianten - "und zwar aufgrund der Gutachten, die von den Kritikern der zweiten Röhre als unverzichtbare letzte Erkenntnisquelle durchgesetzt wurden" - gehe es jetzt nur noch um die Frage, ob die einzige finanzierbare Lösung verwirklicht wird oder ob der Freistaat die "vermutlich letzte Chance" für einen zukunftsfähigen Ausbau des Nahverkehrs vertrödelt. Ude erinnert an die Bedeutung der S-Bahn, die nicht "irgendein Steckenpferd für Hobbyplaner" sei. Auch für Münchens SPD-Chef Hans-Ulrich Pfaffmann ist klar: "Wer die zweite Tunnellösung ablehnt, nimmt bewusst in Kauf, dass am Ende gar nichts kommt." Den von Teilen der CSU favorisierten Nordtunnel, einen Vorschlag des Planungsbüros Viereg-Röbber, bezeichnete Pfaffmann als "Scheinlösung".

Tatsächlich war die Röhre vom Hauptbahnhof quer durch Schwabing von ihren Erfindern niemals als Alternative zur zweiten Stammstrecke gedacht. Das Projekt soll vor allem einer besseren Flughafenbindung dienen - in Ergänzung zu Südring oder Innenstadt-Tunnel. Die Idee, mit der Nord-Süd-Strecke die Probleme des in West-Ost-Richtung orientierten S-Bahn-Systems zu lösen, wird maßgeblich vom CSU-Landtagsabgeordneten Markus Blume propagiert. Zahlreiche Bahn-Experten, auch aus der Südring-Fraktion, warnen dagegen, der Nordtunnel sei für diese Aufgabe völlig ungeeignet.

(SZ vom 9.3.2010)

[☞ vorheriger Artikel](#)

Seite 37 - München

[nächster Artikel ☞](#)[drucken ☞](#)[Fenster schließen ☞](#)